



Modernisierung der Datenerfassung und –speicherung bei Neigungs- und Bohrlochvermessungen

Messprinzip:

Die von der GB Düllmann GmbH eingesetzten Inklinometermesssonden (System GLÖTZL) sind durch ein neues digitales Anzeige- und Speichergerät (Abb. 1) ergänzt worden. Durch die Weiterentwicklung der Datenerfassung bei der Bohrlochvermessung können die Messergebnisse qualitativ wesentlich verbessert werden. Durch die integrierte Software erfolgt der Messablauf der Linienmessprogramme jetzt mit Anzeige von Tiefe, Messwert und Fehlerdifferenz bei Umschlagsmessungen. Messfehler können so während der Messung vom System weitgehend erkannt und zur Anzeige gebracht werden. Durch das integrierte GSM-Modem ist ein direkter Datenaustausch zwischen dem Einsatzort und dem Sachbearbeiter möglich.

Anwendungsbereiche:

Standsicherheitsüberwachungen von rutschgefährdeten Hängen, Bauwerken, Stau- und Straßendämmen, Verformungsmessungen an Baugrubenwänden und in Bohrpfählen im Rahmen von Probelastungen sowie Vertikalitätsnachweise von Schlitzwänden. Abb. 2 – 4 zeigen Beispiele aus der Überwachungspraxis der GB Düllmann GmbH.



Abb. 1: Digitales Anzeige- und Speichergerät (System GLÖTZL)

Messstelle: I75 Richtung: A-A'

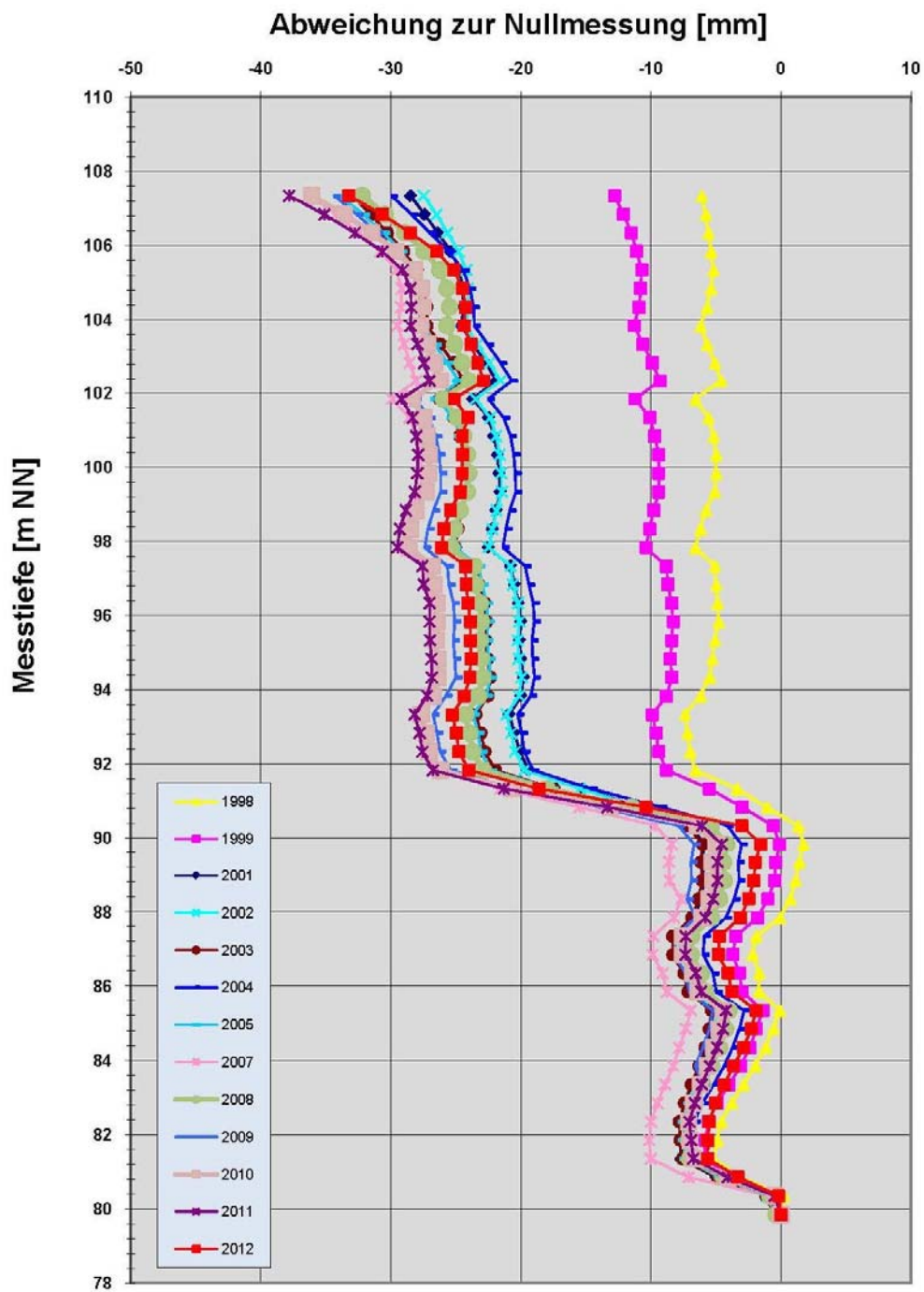


Abb. 2: Bohrlochüberwachung in einem Hangrutschbereich im Lockergestein

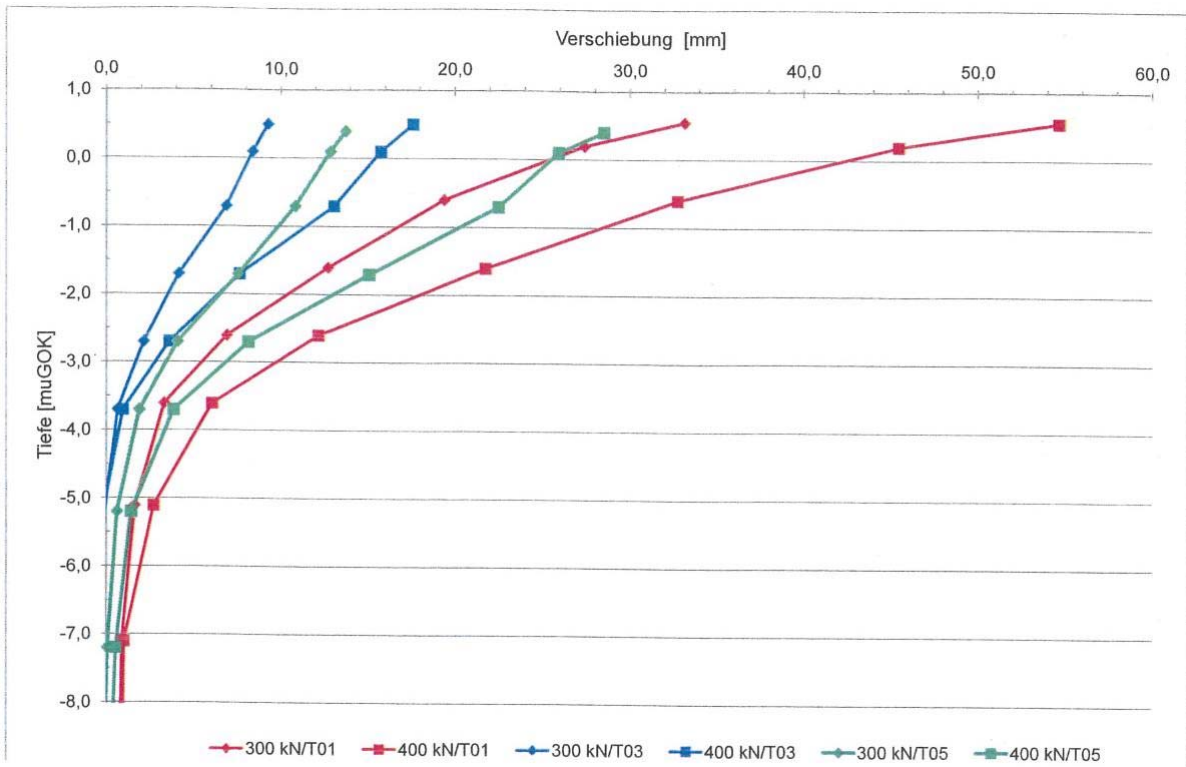


Abb. 3: Verformungsmessung bei einer horizontalen Pfahlprobelastung

Inklinometermessstelle I5

Relative Abweichungen zur Nullmessung vom 28.8.2008

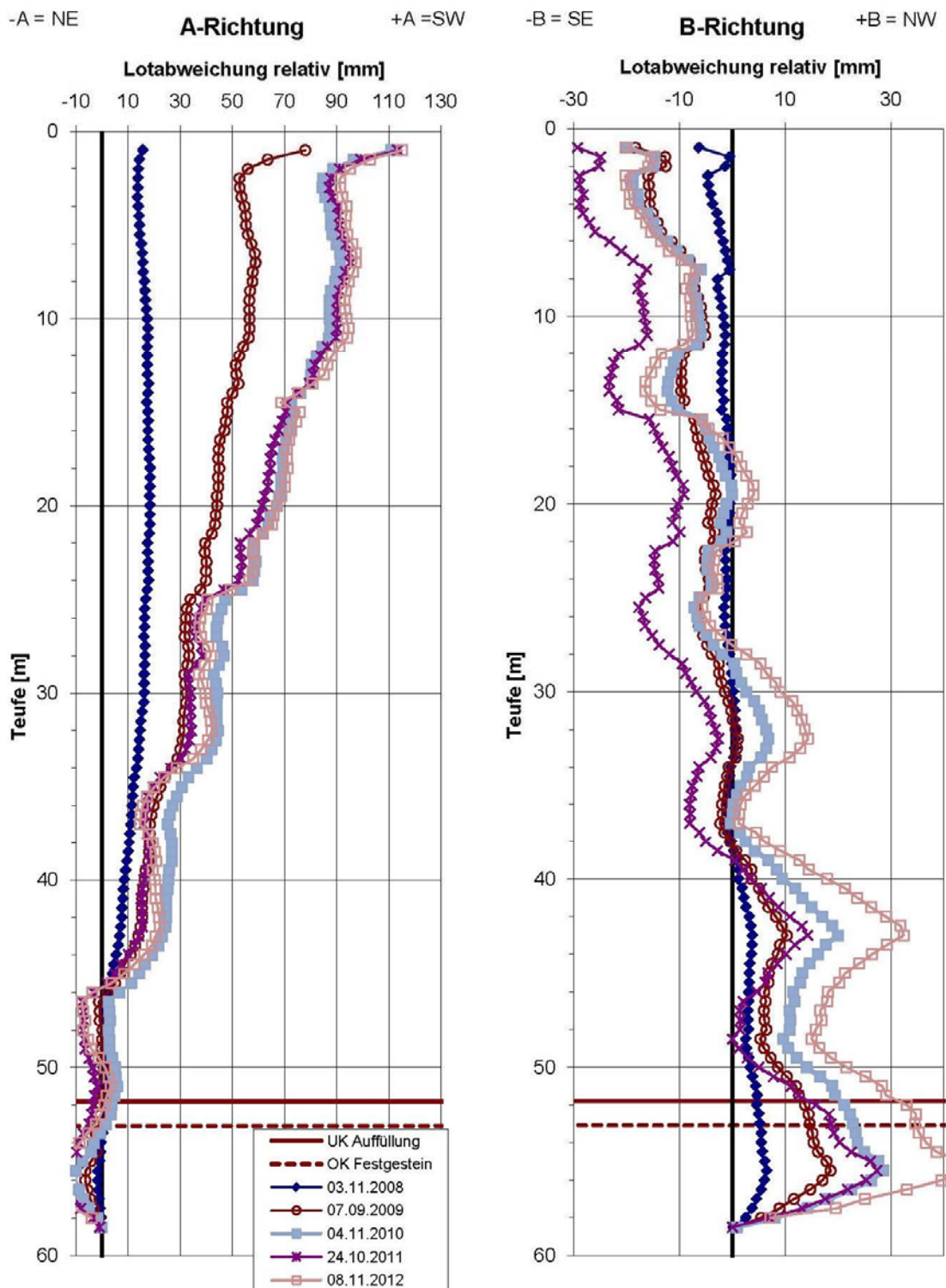


Abb. 4: Überwachung der Böschung einer rekultivierten Haldendeponie